

Otto-Friedrich-Universität
Bamberg



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang International Information Systems Management

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Stand September 2010

Informationen im Web unter <http://www.uni-bamberg.de/wiai/studium/>

Module

BSL-B-00: Einführung in die BWL	3
DSG-Eidl-B: Einführung in die Informatik	5
ETH: Entscheidungstheorie	10
Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I	12
IAWS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen	13
IAWS-IWM-B: Informations- und Wissensmanagement	17
IAWS-WI-Prakt-B: WI-Praktikum zu SAP®-Standardsoftware	20
IISM-01-B: International IS Project Management	23
IISM-02-B: IT Service Management	25
IISM-03-B: International Sourcing Management	27
IISM-04-B: Enterprise IT Architecture Management	29
IISM-Proj-B: Projektpraktikum zur Systementwicklung	31
IntMan-B-01: Grundlagen des Internationalen Managements	32
IntMan-B-04: Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik	33
IntWi-B-01: Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft	34
IntWi-B-02: Makroökonomik I	35
IRWP-B-01: Buchführung	37
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB	39
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling	40
ISDL-SOA-M: SOA-Governance and Evaluation	43
Market-B-04: Marketing Management	45
Mathe-B-01: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (Analysis)	47
Mathe-B-02: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	48
Mikro-B-01: Mikroökonomik I	49
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements	51
Praxis-01-B: International Law and Compliance	53
Praxis-02-B: Culture Management	54
Praxis-03-B: Sourcing Contracts and Negotiation	55
Praxis-04-B: IT Industry in Nearshore and Offshore Countries	56
Praxis-06-B: Software as a Service / Software Procurement	57
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I	58
Recht-B-01 oder Recht-B-02: Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht	60

SEDA-DMS-B: Datenmanagementsysteme	62
SEDA-GbIS-B: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme	65
Stat-B-01: Methoden der Statistik I	68
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	70

Modul BSL-B-00: Einführung in die BWL

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Einführung in die BWL

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Thomas Egner
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, SS
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Einführung in die BWL

Lehrveranstaltung Übung Einführung in die BWL

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, SS
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen -

Prüfung Einführung in die BWL

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul DSG-Eidl-B: Einführung in die Informatik

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	<p>Studierende sollen einen ersten Überblick über die verschiedenen Gebiete der Informatik haben und die grundlegenden Begriffe und Methoden der Informatik wie die wichtigsten in der Informatik verwendeten Techniken sowohl aus Sicht der Algorithmen und Softwareentwicklung als auch aus Sicht der 'Informatik der Systeme' kennen.</p> <p>Auf Softwareentwicklungsseite sollen Studierende in der Lage sein, geeignete Abstraktions- und Repräsentationsmethoden auszuwählen, Methoden zur Beschreibung von Syntax und Semantik einfacher Sprachen anzuwenden, die Zusammenhänge zwischen Spezifikation und Implementierung zu verstehen sowie die Arbeitsweise einer Programmiersprache wie auch die wesentlichen Schritte der Softwareentwicklung nachzuvollziehen. Studierende sollen in der Lage sein, einfache Problemstellungen zu beschreiben, algorithmische Lösungen dazu zu entwickeln und diese auch in Java mittels einfacher Datenstrukturen umzusetzen.</p> <p>Auf Systemseite sollen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis zustandsbasierter Systeme und der darin möglichen Abläufe haben. Zusätzlich kennen Studierende den grundlegenden Aufbau moderner Rechner- und Betriebssysteme und die dabei zur Anwendung kommenden Informatiktechniken.</p>
WWW	-
Arbeitsaufwand:	270 Stunden
Voraussetzungen	Die Veranstaltung hat als grundlegende Einführungsveranstaltung in das Gebiet der Informatik keine anderen Lehrveranstaltungen oder Programmierkenntnisse zur Voraussetzung. Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden, da die beiden Vorlesungen nicht aufeinander aufbauen, sondern jeweils einen ersten komplementären Einblick in die Informatik aus Software- sowie aus System-Sicht geben.
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der zugeordneten Klausur nach Absolvieren der beiden Vorlesungen durch Erreichen von 50% der maximal erreichbaren Punkte.

Der Arbeitsaufwand von 270 Std. verteilt sich - bis auf die Klausurvorbereitung - gleichmäßig auf die beiden Semester und gliedert sich in etwa in 115+115+40 Std. also je Semester:

- 30 Std. Vorlesungsteilnahme
- 15 Std. Übungsteilnahme
- 45 Std. Bearbeiten von wöchentlichen Übungsaufgaben
- 25 Std. Vor- und Nachbereitung (Literatur, Recherchen usw.) von Vorlesung und Übung (ohne Bearbeiten der Übungsaufgaben)

Hinzu kommen 40 Std. Vorbereitung auf die Klausur (unter Voraussetzung der schon erbrachten o.g. Aufwände !)

Erreichbare Punkte 9,00 ECTS-Punkte

Bemerkung Wird erstmals angeboten im WiSe 2010/2011

Lehrveranstaltung DSG-EiAPS: Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software

Inhalte Die Vorlesung DSG-EiAPS gibt einen ersten Einblick in die Informatik aus Sicht der Entwicklung von Algorithmen und deren Realisierung durch Programme in einer imperativen, objekt-orientierten Programmiersprache (Java) sowie einen Ausblick auf die Problematik der Softwareentwicklung. Behandelt werden die Grundprinzipien der Informatik zu:

- Präsentation, Interpretation and Manipulation von Information,
- Syntax and Semantik von einfachen Sprachen,
- Probleme, Problemklassen und -Instanzen,
- Design, Entwicklung und Implementierung von Algorithmen für einfache Problemklassen,
- einfache Datenstrukturen wie Keller, Warteschlangen, Listen und Bäume,
- Techniken zur Spezifikation, zur Datenabstraktion und funktionalen Abstraktion.

All diese Begriffe werden am Beispiel der Programmiersprache 'Java' diskutiert, so dass auch die wesentlichen Konzepte imperativer und objekt-orientierter Programmiersprachen wie

- Wertebereiche, Namensräume, Speichermodelle und Zuweisungen,
- Kontroll- und Datenfluss in einem Programm, sowie
- Klassen, Schnittstellen, Vererbung und Polymorphie

besprochen und auch praktisch eingeübt werden.

Dozenten	Prof. Dr. Guido Wirtz
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	<p>Jede Einführung in die Informatik oder in die Programmiersprache Java kann als Ergänzung zur Veranstaltung genutzt werden, allerdings orientiert sich die Vorlesung nicht an einem Buch; deshalb ist die Liste hier nur als Auswahl 'nützlicher' Bücher zu verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helmut Balzert: Lehrbuch Grundlagen der Informatik. Elsevier/ Spektrum Verlag, 2005 (2nd) • Barbara Liskov with John Guttag: Program Development in Java. Addison-Wesley, 2001 • Timothy Budd: An Introduction to Object-Oriented Programming, Pearson/Addison Wesley, 2002(3rd) • Christian Ullenboom: Java ist auch eine Insel. Galileo Computing, 2004(4th) • John Lewis, Joseph Chase: Java Software Structures. Pearson/ Addison-Wesley, 2005 (2nd) • C. Heinisch, F. Müller, J. Goll: Java als erste Programmiersprache. Teubner, 2005 (4th)

Prüfungen Klausur zu DSG-EidI-B

Lehrveranstaltung DSG-EiAPS Übung

Inhalte In der Übung werden die wichtigsten Konzepte der gleichnamigen Vorlesung an einfachen Beispielen praktisch umgesetzt und durch die Besprechung von regelmäßig zu lösenden (unbenoteten) Hausaufgaben vertieft. Dabei wird insbesondere Wert auf die Vorstellung von Lösungen durch die Studierenden und deren Diskussion in der Übungsgruppe gelegt.

Dozenten	Mitarbeiter Praktische Informatik
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	1,00 SWS
Literatur	- vgl. Vorlesung -

Prüfungen Klausur zu DSG-EidI-B

Lehrveranstaltung DSG-EiRBS: Einführung in Rechner- und Betriebssysteme

Inhalte Die Vorlesung bietet einen ersten Einblick in die Informatik der Systeme. Neben einer an Systemen ausgerichteten Einführung in die Informatik behandelt die Veranstaltung die Aufgaben und Architekturmerkmale von Rechner- und Betriebssystemen. Sie bietet einen Einblick in Aufbau und Architektur monolithischer Rechnersysteme. Dazu gehört neben dem schrittweisen Aufbau eines minimalen Rechners, beginnend mit aussagenlogischen Ausdrücken über ihre Realisierung durch Gatter und Standardbausteine sowie zustandsbehaftete Schaltungen und Speicherbausteinen auch die Darstellung von Daten im Rechner und ihre detaillierte Speicherung und Verarbeitung. Zusätzlich wird ein Überblick über das Zusammenspiel von Konzepten der Rechnerarchitektur mit den wichtigsten Prinzipien und Komponenten von Systemsoftware (Prozess- und Ressource-Scheduling, Speicherverwaltung, Hintergrundspeicher, I/O-Handhabung) gegeben. Die Vorlesung gibt zusätzlich einen Ausblick auf moderne Techniken der Prozessorarchitektur und Multiprozessorarchitekturen, wie sie in aktuellen Serverkonstellationen zum Einsatz kommen. Die Themen werden anhand von Modellen sowie anhand von marktgängigen Rechner- und Betriebssystemen behandelt.

Dozenten Prof. Dr. Guido Wirtz

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung (V)

Häufigkeit SS, jährlich

Dauer 2,00 SWS

Literatur Zum Bereich Rechnerarchitektur und Betriebssysteme gibt es eine ganze Reihe guter einführender Bücher, die aber alle über den in der Vorlesung behandelten Stoff hinausgehen. Deshalb ist die folgende Liste nur als Hinweis auf ergänzende Literatur gedacht - die Veranstaltung kann auch ohne auch nur eins dieser Bücher erfolgreich absolviert werden.

- Tanenbaum, A.S./Goodman J.: Computerarchitektur. Pearson Studium/Prentice Hall, 2004
- Tanenbaum, A.S.: Moderne Betriebssysteme. Pearson Studium 2003 (2nd)

- Silberschatz, A./Gagne, G./Galvin, P. B.: Operating Systems Concepts. John Wiley and Sons, 2005 (7th)

Prüfungen Klausur zu DSG-EidI-B

Lehrveranstaltung DSG-EiRBS Übung

Inhalte In der Übung werden die wichtigsten Konzepte der gleichnamigen Vorlesung an einfachen Beispielen praktisch umgesetzt und durch die Besprechung von regelmäßig zu lösenden (unbenoteten) Hausaufgaben vertieft. Dabei wird insbesondere Wert auf die Vorstellung von Lösungen durch die Studierenden und deren Diskussion in der Übungsgruppe gelegt.

Dozenten Mitarbeiter Praktische Informatik

Sprache Deutsch

Lehrformen Übung (Ü)

Häufigkeit SS, jährlich

Dauer 1,00 SWS

Literatur - vgl. Vorlesung -

Prüfungen Klausur zu DSG-EidI-B

Prüfung Klausur zu DSG-EidI-B

Beschreibung 90-minütige Klausur zum Stoff des gesamten Moduls, also der Vorlesungen und Übungen zu DSG-EiAPS und DSG-EiRBS.

Typ Klausur

Dauer 90 Minuten

Modul ETH: Entscheidungstheorie

Modulgruppen Basisstudium IISM->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich:
Modulgruppe A3

**Lernziele /
Kompetenzen** Die Teilnehmer dieser Vorlesung/Übung sollen die allen wirtschaftlichen
Entscheidungen zugrunde liegenden gemeinsamen Elemente und
Strukturen kennen lernen und das erworbene Wissen auf konkrete
Entscheidungssituationen anwenden können.

WWW [http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/sowi/
fachgebiete/sonstige_faecher/wirtschaftsmathematik/
leistungen_organisationsebene_universitaet/studium/](http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/sowi/fachgebiete/sonstige_faecher/wirtschaftsmathematik/leistungen_organisationsebene_universitaet/studium/)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Voraussetzungen keine

Notwendige Module -

**Bedingung für ECTS-
Punkte** Bestehen der Abschlussklausur

Erreichbare Punkte 3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Entscheidungstheorie

Inhalte Gliederung

- 1 Entscheidungsmodelle
 - 1.1 Rationalitätsbegriffe
 - 1.2 Grundstruktur von Entscheidungsmodellen
 - 1.3 Entscheidung unter Sicherheit, Risiko und Ungewißheit
- 2 Einstufige Entscheidungen unter Sicherheit
 - 2.1 Präferenzrelationen, Nutzenfunktionen
 - 2.2 Mehrfachzielsetzungen
 - 2.3 Entscheidungsregeln bei Mehrfachzielsetzungen
- 3 Einstufige Entscheidungen unter Risiko
 - 3.1 Optimierung des Erwartungswertes
 - 3.2 Risikonutzenfunktionen
 - 3.3 Optimale Wertpapiermischung
- 4 Einstufige Entscheidungen unter Ungewißheit
 - 4.1 Entscheidungsregeln unter Ungewißheit
 - 4.2 Problematik von Entscheidungsregeln
- 5 Mehrstufige Einzelentscheidungen
 - 5.1 Mehrstufige Einzelentscheidungen bei gegebenem Informationsstand

5.2 Mehrstufige Einzelentscheidungen bei variablem Informationsstand

Dozenten	Dr. rer. pol. Reinhard Dobbener
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Bamberg G., Coenenberg A. G.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, WiSO-Kurzlehrbücher: Reihe Betriebswirtschaft, Vahlen, München 1994• Laux H.: Entscheidungstheorie, 3. durchgesehene Auflage, Springer, Berlin 1995• Saliger E.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 3. verbesserte Auflage, Oldenbourg, München 1993
Prüfungen	Entscheidungstheorie
<i>Prüfung Entscheidungstheorie</i>	
Typ	Klausur
Dauer	-

Modul Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Seminar Unternehmensfinanzierung I

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Andreas Oehler
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Seminar (V/S)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	3,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Unternehmensfinanzierung I

Prüfung Unternehmensfinanzierung I

Typ	Hausarbeit, Referat
Dauer	-

Modul IAWS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Konzepten und Methoden des Requirements- und des Software-Engineering • Fähigkeit zum Entwurf und zur Implementierung betrieblicher Anwendungssysteme • Kenntnis von Architekturkonzepten betrieblicher Anwendungssysteme und von Strukturmodellen für Programme sowie Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte bei Entwurf und Implementierung von Anwendungssystemen • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Konzepten und Methoden des Projekt-, Qualitäts- und Konfigurationsmanagements • Fähigkeit zur Bewertung von Entwicklungsprozessen und AWS-Architekturen • Kenntnis von Konzepten für den Betrieb von Anwendungssystemen und Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte bei der Organisation des Anwendungsbetriebs, u.a. Integration von Anwendungssystemen und Organisationsformen des Betriebs • Fähigkeit, Effektivität und Effizienz von Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen zu bestimmen
WWW	-
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	Besuch der angegebenen notwendigen Module bzw. vergleichbare Kenntnisse.
Notwendige Module	Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
Bedingung für ECTS-Punkte	Bestehen der Prüfung. Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vorlesung und Übung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übungen (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 75 Stunden • Bearbeitung von Übungsleistungen (benotet): 30 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung EBAS

Inhalte	<p>Anwendungssysteme sind Aufgabenträger automatisierter betrieblicher Aufgaben. Sie treten abhängig von ihrem Einsatzbereich in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen auf. In der Vorlesung werden zunächst unterschiedliche Arten von Anwendungssystemen vorgestellt, bevor Anwendungssystemarchitekturen und Vorgehensweisen zur Anwendungssystementwicklung dargestellt werden. Die Vorgehensweisen werden anhand eines Projektmodells mit den Teilmodellen Systementwicklung, Projektmanagement, Qualitätssicherung und Konfigurationsmanagement erläutert. Für die Realisierung des Projektmodells werden geeignete Software-Entwicklungsumgebungen vorgestellt. Es folgen eine Betrachtung von Aspekten der IT-Sicherheit sowie von Bewertungsmodellen der Entwicklungsprozesse und Anwendungssystemarchitekturen. Schwerpunkte bei der Betrachtung des Betriebs von Anwendungssystemen stellen die Integration von Anwendungssystemen, der Bereich Service Support sowie Organisationsformen des Betriebs von Anwendungssystemen dar. Abschließend werden Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Nutzung von Anwendungssystemen betrachtet. In der begleitenden Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Beispielen, Fallstudien und Übungsblättern vertieft und beübt.</p>
Dozenten	Prof. Dr. Otto K. Ferstl
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Balzert H.: Lehrbuch der Software-Technik. Bd. 1/2. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2000 (SW-Entwicklung, SW-Management und Qualitätssicherung)• Ferstl O.K., Sinz E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl., Oldenbourg-Verlag, München 2008• Horstmann C. S., Cornell G.: Core Java 2 - Grundlagen. 4. Auflage, Prentice Hall, München 2005• Köhler P.: ITIL. Das IT-Servicemanagement Framework. Springer, Berlin, 2005

- Schönsleben P.: Integrales Informationsmanagement. Informationssysteme für Geschäftsprozesse. Management, Modellierung, Lebenszyklus und Technologie. 2. Auflage, Springer, Berlin u.a. 2001
- Sommerville I.: Software Engineering. 8. Aufl., Pearson-Studium, München 2007
- Eckert C.: IT-Sicherheit. Konzepte - Verfahren - Protokolle. 5. Auflage, Oldenbourg, München 2008

Prüfungen EBAS (schriftlich)

Lehrveranstaltung Übung EBAS

Inhalte Die Übung dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung behandelten Stoffs.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Fähigkeit zur ingenieurmäßigen Konstruktion von Anwendungssystemen unter Nutzung geeigneter Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung und moderner Entwicklungswerkzeuge erlangen. Darüber hinaus sollen sie Konzepte zum Betrieb von Anwendungssystemen anwenden können.

Zunächst stehen neben Architekturkonzepten für Anwendungssysteme vor allem fachliche Aspekte der Softwareentwicklung im Vordergrund. Anhand der SOM-Methodik werden Geschäftsprozesse modelliert aus denen die Ableitung einer fachlichen und softwaretechnischen Anwendungssystemspezifikation erfolgt. Im Anschluss werden Aspekte des Projektmanagements, insbesondere Vorgehensmodelle und Methoden zur Termin- und Kapazitätsplanung betrachtet. Abschließend werden die Integration von Anwendungssystemen und der Bereich Service Support des ITIL-Frameworks näher beleuchtet.

Die Inhalte der Veranstaltung werden durch Fachvortrag und interaktive Lehr- und Lernformen vermittelt. Insbesondere zählen Sie hierzu die veranstaltungsbegleitende Entwicklung eines Anwendungssystems unter Nutzung der Softwareentwicklungsumgebung Eclipse, eines Konfigurationsmanagementwerkzeugs und Methoden des Projektmanagements sowie die Diskussion der fachlichen Inhalte.

Dozenten Dipl.-Wirtsch.Inf. Benjamin Leunig

Sprache Deutsch

Lehrformen Übung (Ü)

Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	siehe Vorlesung
Prüfungen	EBAS (schriftlich)

Prüfung EBAS (schriftlich)

Beschreibung	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur. Es besteht die Möglichkeit, durch die Bearbeitung von Übungsleistungen in Gruppen Bonuspunkte für die Prüfung zu erwerben.
Typ	Klausur (schriftlich)
Dauer	-

Modul IAWS-IWM-B: Informations- und Wissensmanagement

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des betrieblichen Informationssystems (IS) • dem Betrieb der informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur • dem Management der Anwendungssysteme • die Gestaltung und der Betrieb von Wissensmanagementsystemen
WWW	-
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich der Geschäftsprozessmodellierung ein vorheriger Besuch des Moduls „Grundlagen betrieblicher Informationssysteme“
Notwendige Module	Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung. Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vorlesung und Übung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übungen (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 75 Stunden • Bearbeitung von Studienleistungen (benotet): 30 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung IWM

Inhalte	Das betriebliche Informationssystem kann analog zum Nervensystem eines Lebewesens als das Nervensystem eines Unternehmens verstanden werden. Der Funktionsbereich Informationsmanagement eines Unternehmens hat die Aufgabe, das betriebliche Informationssystem gemäß den Unternehmenszielen zu gestalten und zu betreiben. Wissensmanagement ergänzt das Informationsmanagement um das Management menschlichen Wissens und die computergestützte Darstellung und Verarbeitung von Wissen. Die Lehrveranstaltung
----------------	---

behandelt Aufgaben und Methoden des Informations- und Wissensmanagements.

Dozenten

Prof. Dr. Otto K. Ferstl

Sprache

Deutsch

Lehrformen

Vorlesung (V)

Häufigkeit

SS, jährlich

Dauer

2,00 SWS

Literatur

Pflichtliteratur:

Krcmar H.: Informationsmanagement. 4. Aufl., Springer, Berlin 2005

Schwarze J.: Informationsmanagement. Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne 1998

Ferstl O. K., Sinz E.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl. Oldenbourg, München 2008

Vertiefende Literatur:

Al-Laham A.: Organisationales Wissensmanagement. Vahlen, München 2003

Applegate L.M., McFarlan F.W., McKenney J.L.: Corporate Information Strategy

and Management: Text and Cases. 7th Edition, Irwin, Boston 2006

Heinrich L.J.; Stelzer, D.: Informationsmanagement. 9. Aufl., Oldenbourg, München 2009

Malik, F.: Strategie des Managements komplexer Systeme. 10. Aufl., Haupt, Bern 2008

Pietsch T., Martiny L., Klotz M.: Strategisches Informationsmanagement. Bedeutung und organisatorische Umsetzung. 4. Aufl., Schmidt, Berlin 2004

Riempp, G.: Integrierte Wissensmanagement-Systeme. Springer, Berlin 2004

Staehele, W. H.: Management. 8. Aufl., relevant insbesondere Teil 3 B, Vahlen, München 1999

Prüfungen

IWM (schriftlich)

Lehrveranstaltung Übung IWM

Inhalte

In der Übung IWM sollen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Gestaltung des betrieblichen Informationssystems (IS), dem Betrieb der informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur, dem Betrieb der

Anwendungssysteme sowie der Gestaltung und dem Betrieb von Wissensmanagementsystemen vermittelt werden.

Die Übung IWM dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Informations- und Wissensmanagements, insbesondere der Informations- und Kommunikationstheorie, der Geschäftsprozessmodellierung, der Informationswirtschaft und des Strategischen Informationsmanagements behandelt.

Des Weiteren werden aktuelle Themen des Informations- und Wissensmanagements aufgegriffen und bearbeitet.

Zur Unterstützung der Übung und Anwendung des Stoffes werden aktuell verfügbare Werkzeuge wie MS-Visio und das ARIS-Toolset eingesetzt.

Die Inhalte der Veranstaltung werden durch Fachvortrag und interaktive Lehr- und Lernformen vermittelt. Neben dem Bearbeiten von Aufgabenblättern und Fallstudien steht insbesondere die Diskussion der fachlichen Inhalte im Vordergrund.

Dozenten	Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Suchan
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	IWM (schriftlich)

Prüfung IWM (schriftlich)

Typ	Klausur (schriftlich)
Dauer	-

Modul IAWS-WI-Prakt-B: WI-Praktikum zu SAP®-Standardsoftware

Modulgruppen	Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnis der Architektur und Funktionen operativer betrieblicher Anwendungssysteme• Kenntnis der Architektur und Funktionen von Systemen zur Managementunterstützung• Modellierung multidimensionaler Datenstrukturen problemorientierte Arbeit mit SAP® R/3® als operativem Anwendungssystem• Problemorientierte Arbeit mit SAP® BW als System zur Managementunterstützung• Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungen zur Managementunterstützung
WWW	-
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (GbIS) Datenmanagementsysteme (DM)
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung. Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an Praktikumssitzungen: 45 Stunden• Bearbeiten von Übungsaufgaben (unbenotet): 55 Stunden• Bearbeiten der Hausarbeit: 80 Stunden
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung WI-Praktikum

Inhalte	Die Veranstaltung gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Teile. Zunächst stehen theoretische und praktische Aspekte von SAP® ECC als ein Beispiel für ein operatives Standard-Anwendungssystem im Vordergrund. Danach wird SAP® BW als Data-Warehouse-Lösung mit allen zugehörigen Aspekten ausführlich untersucht – vom Extrahieren, Transformieren und Laden von Daten bis hin zur Erstellung von Berichten für den Informationsbedarf des Managements. Auch die Modellierung relationaler und multidimensionaler Datenstrukturen wird erläutert und
----------------	--

gegenübergestellt. Schließlich werden weiterführende Aspekte von SAP® BW vorgestellt und Kenntnisse zur Entwicklung von Lösungen zur Managementunterstützung sowie zu Möglichkeiten des Data Mining in SAP BW vermittelt. Alle theoretischen Inhalte der Veranstaltung werden durch die Studierenden unmittelbar und selbständig anhand von praxisnahen Beispielen und Fallstudien geübt und umgesetzt. Die Veranstaltungsinhalte können kurzfristig in Hinblick auf aktuelle Änderungen im Bereich Standardsoftware angepasst werden.

Dozenten	Dipl.-Wirt.-Inf. Jochen Frank Dipl.-Wirtsch.Inf. Benjamin Leunig
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	4,00 SWS
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <p>Ferstl, O. K.; Sinz, E. J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Auflage, Oldenbourg, München 2008</p> <p>Hildebrand/Rebstock: Betriebswirtschaftliche Einführung in SAP® R/3®, Oldenbourg-Verlag, München 2000</p> <p>Körsgen, Frank: SAP® R/3® Arbeitsbuch – Grundkurs mit Fallstudien, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2005</p> <p>Forndron, F.; et al.: mySAP ERP – Geschäftsprozesse, Funktionalität, Upgrade- Strategie. Galileo Press, Bonn 2006</p> <p>Egger, Norbert: Praxishandbuch SAP® BW 3.1, Galileo Press, Bonn 2004</p> <p>Kießwetter, M.; Vahlkamp, D.: Data Mining in SAP Net Weaver BI. Gallileo Press, Bonn 2007</p> <p>Vertiefende Literatur:</p> <p>Frick, M.; Maasen, A.; Schoenen, M.: Grundkurs SAP R/3. 4. Auflage, Vieweg, Wiesbaden 2006</p> <p>Heuser, Raimund et al.: Integrierte Planung mit SAP®, 2. Auflage, Galileo Press, Bonn 2003</p> <p>Egger, Norbert et al.: SAP® BW Reporting und Analyse, Galileo Press, Bonn 2005</p>

Egger, Norbert et al.: SAP® BW Datenmodellierung, Galileo Press, Bonn
2004

Egger, Norbert et al.: SAP® BW Datenbeschaffung, Galileo Press, Bonn
2005

Mehrwald, Christian: Datawarehousing mit SAP BW7 : BI in SAP
NetWeaver 2004. dpunkt.verlag, Heidelberg 2007

Prüfungen WI-Praktikumsprüfung (Hausarbeit und Kolloquium)

Prüfung WI-Praktikumsprüfung (Hausarbeit und Kolloquium)

Typ Hausarbeit und Kolloquium

Dauer -

Modul IISM-01-B: International IS Project Management

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung International IS Project Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	International IS Project Management

Lehrveranstaltung Übung International IS Project Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	International IS Project Management

Prüfung International IS Project Management

Typ Klausur

Dauer 90 Minuten

Modul IISM-02-B: IT Service Management

Modulgruppen Basisstudium IISM->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4

Lernziele / -

Kompetenzen

WWW -

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

Bedingung für ECTS-Punkte Bestehen der Prüfung

Erreichbare Punkte 6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung IT Service Management

Inhalte -

Dozenten -

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung (V)

Häufigkeit

Dauer 2,00 SWS

Literatur -

Prüfungen IT Service Management

Lehrveranstaltung Übung IT Service Management

Inhalte -

Dozenten -

Sprache Deutsch

Lehrformen Übung (Ü)

Häufigkeit

Dauer 2,00 SWS

Literatur -

Prüfungen IT Service Management

Prüfung IT Service Management

Typ Klausur

Dauer 90 Minuten

Modul IISM-03-B: International Sourcing Management

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung International Sourcing Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	International Sourcing Management

Lehrveranstaltung Übung International Sourcing Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	International Sourcing Management

Prüfung International Sourcing Management

Typ Klausur

Dauer 90 Minuten

Modul IISM-04-B: Enterprise IT Architecture Management

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Enterprise IT Architecture Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Enterprise IT Architecture Management

Lehrveranstaltung Übung Enterprise IT Architecture Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen Enterprise IT Architecture Management

Prüfung Enterprise IT Architecture Management

Typ Klausur

Dauer 90 Minuten

Modul IISM-Proj-B: Projektpraktikum zur Systementwicklung

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	90 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Übung Projektpraktikum zur Systementwicklung

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Projektpraktikum zur Systementwicklung

Prüfung Projektpraktikum zur Systementwicklung

Typ	schriftliche Hausarbeit und Kolloquium 20 Minuten
Dauer	-

Modul IntMan-B-01: Grundlagen des Internationalen Managements

Modulgruppen Basisstudium IISM->Fachstudium International Information Systems Management->Pflichtbereich: Modulgruppe A4

**Lernziele /
Kompetenzen** siehe Modulhandbuch BWL

WWW <http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/>

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

Bedingung für ECTS-Punkte Bestehen der Prüfung

Erreichbare Punkte 6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Grundlagen des Internationalen Managements

Inhalte -

Dozenten Prof. Dr. Johann Engelhard

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung und Übung (V/Ü)

Häufigkeit SS, jährlich

Dauer 3,00 SWS

Literatur -

Prüfungen Grundlagen des Internationalen Managements

Prüfung Grundlagen des Internationalen Managements

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul IntMan-B-04: Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/betriebswirtschaftslehre/bachelor/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS-Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Johann Engelhard
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht (SU)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	3,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik

Prüfung Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik

Typ	Klausur
Dauer	60 Minuten

Modul IntWi-B-01: Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft

Inhalte	-
Dozenten	
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft

Prüfung Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft

Typ	Klausur
Dauer	60 Minuten

Modul IntWi-B-02: Makroökonomik I

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Makroökonomik I

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Makroökonomik I

Lehrveranstaltung Übung Makroökonomik I

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen -

Prüfung Makroökonomik I

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul IRWP-B-01: Buchführung

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Buchführung

Inhalte	-
Dozenten	Simone Wencki Dipl.-Kfm. Benedikt Eich
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, SS (jedes Semester)
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Buchführung

Lehrveranstaltung Übung Buchführung

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, SS
Dauer	1,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen Buchführung

Prüfung Buchführung

Typ Klausur

Dauer 120 Minuten

Modul IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Hauptseminar

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Brigitte Eierle
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Hauptseminar (V/HS)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	3,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Rechnungslegung nach HGB

Prüfung Rechnungslegung nach HGB

Typ	Hausarbeit, Referat, schriftliche Klausur
Dauer	60 Minuten

Modul ISDL-ITCon-B: IT-Controlling

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über den Handlungsrahmen des IT-Controllings. Es werden Kenntnisse in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb sowie des umfassenden IT-Performance-Measurements erarbeitet und konkrete Methoden zur ganzheitlichen Steuerung IT im Unternehmen erlernt.
WWW	http://www.uni-bamberg.de/isdl
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	keine
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Abschlussklausur Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung ITCon: IT-Controlling

Inhalte	IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes unter Berücksichtigung qualitativer, funktionaler und zeitlicher Aspekte sicherstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine reine Überwachungsfunktion, vielmehr wird IT-Controlling als umfassende Koordinationsfunktion (Planung, Steuerung und Kontrolle) für die IT sowie das Informationsmanagement verstanden. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von den Grundlagen des IT-Controllings in die Bereiche IT-Strategie (Chancen, Risiken, Portfoliomanagement), IT-Projekte und IT-Betrieb (IT-Leistungen und -Produkte, IT-Outsourcing). Im Rahmen des diese Bereiche umfassenden IT-Performance-Measurements werden u. a. folgende Methoden und Instrumente behandelt: SWOT-Analyse, Prozessorientierte IT-Planung, Wirtschaftlichkeitsanalysen, IT-Portfoliomanagement, IT-Balanced Scorecard, IT-Kosten- und Leistungsrechnung, Konzeption
----------------	--

und Kalkulation von Business Cases, IT-Risikomanagement sowie IT-spezifische Service Level Agreements. Weiterhin werden in der Praxis gängige Rahmenwerke (z. B. ITIL, CobiT) vorgestellt.

Dozenten	Prof. Dr. Tim Weitzel
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gadatsch, A. und Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, Vieweg, 3. Auflage, Wiesbaden, 2006. • Kesten, R., Müller, A., Schröder, H.: IT-Controlling, Vahlen, München, 2007. • Kubicek, H. und Lofthouse, B.: Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit von IT-Projekten: Die frühen Phasen des Projektmanagements, dpunkt, Heidelberg, 2010. • Kütz, M.: Kennzahlen in der IT – Werkzeuge für Controlling und Management, dpunkt, 3. Auflage, Heidelberg, 2008. • Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis, dpunkt, Heidelberg, 2005.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Prüfungen	ITCon: IT-Controlling
------------------	-----------------------

Lehrveranstaltung Übung ITCon: IT-Controlling

Inhalte	Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
Dozenten	Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	siehe Vorlesung
Prüfungen	ITCon: IT-Controlling

Prüfung ITCon: IT-Controlling

Beschreibung	<p>In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.</p> <p>Während des Semesters erfolgt die Ausgabe von Übungsaufgaben zur (freiwilligen) Bearbeitung. Die Lösungen werden bewertet und bei bestandener Klausur (in der Regel sind hierzu 45 Punkte erforderlich) für die Berechnung der Note berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auch ohne Punkte aus den Übungsaufgaben erreichbar.</p>
Typ	Klausur (schriftliche Prüfung)
Dauer	90 Minuten

Modul ISDL-SOA-M: SOA-Governance and Evaluation

Modulgruppen	Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
Lernziele / Kompetenzen	The lecture Service Oriented Architecture Governance and Evaluation deals with the design, implementation and test of SOAs, as well as with how to set up an effective SOA governance. The lecture combines theoretical information, real life examples from practice and several exercises to enhance the learning experience and leave the participants with an understanding what SOA and SOA governance means when put in practice.
WWW	http://www.uni-bamberg.de/isdl
Arbeitsaufwand:	90 Stunden
Voraussetzungen	keine
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS-Punkte	Bestehen der Abschlussklausur. Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Veranstaltung: 22,5 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 45 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 22,5 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)
Erreichbare Punkte	3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung SOA: Governance and Evaluation

Inhalte	<p>Service-oriented architectures are seen by many people as the gateway to achieve improvements in IT solution development. However, SOA is more than just a new approach to how IT systems are linked together. It calls for a radically different approach to IT governance.</p> <p>Research shows that while many companies' IT organizations are well on the way to adopting service-oriented architecture (SOA) capabilities, many find their progress slowed by big questions about who now owns the business services - and who controls them. IT leaders are learning that if they are to achieve high performance with an SOA</p>
----------------	---

strategy and implementation, they must update and extend their IT governance structures so they provide guidance for the development and maintenance needs unique to SOA. SOA governance supports more efficient management of the overall SOA journey. Just as important, such governance supports better ways of funding, managing and operating the IT organization in support of SOA implementation.

Dozenten	Dr. Jochen Malinowski
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Fabini, M. 2007. Governance für komplexe SOA-Unternehmungen. Eine Vision für das Schweizer Gesundheitswesen, SOA-Expertenwissen. <i>Methoden, Konzepte und Praxis serviceorientierter Architekturen</i>, G. Starke, and S. Tilkov (eds.), Heidelberg: dpunkt.verlag, pp. 309-323.• Kalex, U. 2007. Von der Geschäftsarchitektur zur SOA-Governance, in <i>SOA-Expertenwissen. Methoden, Konzepte und Praxis serviceorientierter Architekturen</i>, G. Starke, and S. Tilkov (eds.), Heidelberg: dpunkt.verlag, pp. 325-340.• Keller, W. 2007. SOA-Governance. SOA langfristig durchsetzen und managen, in <i>SOA-Expertenwissen. Methoden, Konzepte und Praxis serviceorientierter Architekturen</i>, G. Starke, and S. Tilkov (eds.), Heidelberg: dpunkt.verlag, pp. 289-307.• Kohnke, O., Scheffler, T., and Hock, C. 2008. "SOA-Governance - an approach to management of service oriented architecture," <i>Wirtschaftsinformatik</i> (50:5), pp. 408–412.• Schelp, J., and Stutz, M. 2007. "SOA-Governance," <i>HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik</i> (253), pp. 66–73.
Prüfungen	SOA: Governance and Evaluation
<i>Prüfung SOA: Governance and Evaluation</i>	
Beschreibung	In der Klausur werden die in der Veranstaltung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.
Typ	Klausur (schriftliche Prüfung)
Dauer	90 Minuten

Modul Market-B-04: Marketing Management

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Marketing Management

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Björn Ivens
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Marketing Management

Lehrveranstaltung Übung Marketing Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	1,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen -

Prüfung Marketing Management

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul Mathe-B-01: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (Analysis)

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich: Modulgruppe A3
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	90 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I

Inhalte	-
Dozenten	Dr. rer. pol. Reinhard Dobbener
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	WS, SS (jedes Semester)
Dauer	3,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I

Prüfung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I

Typ	Klausur
Dauer	60 Minuten

Modul Mathe-B-02: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)

Modulgruppen Basisstudium IISM->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich:
Modulgruppe A3

**Lernziele /
Kompetenzen** siehe Modulhandbuch BWL

WWW [http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/
betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

**Bedingung für ECTS-
Punkte** Bestehen der Prüfung

Erreichbare Punkte 3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

Inhalte -

Dozenten Dr. rer. pol. Reinhard Dobbener

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung und Übung (V/Ü)

Häufigkeit WS, SS (jedes Semester)

Dauer 3,00 SWS

Literatur -

Prüfungen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

Prüfung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul Mikro-B-01: Mikroökonomik I

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Mikroökonomik I

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Johannes Schwarze
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Mikroökonomik I

Lehrveranstaltung Übung Mikroökonomik I

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen -

Prüfung Mikroökonomik I

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen des Personalmanagements

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Maike Andresen
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Grundlagen des Personalmanagements

Lehrveranstaltung Übung Grundlagen des Personalmanagements

Inhalte	-
Dozenten	N.N. N.N.
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	1,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen Grundlagen des Personalmanagements

Prüfung Grundlagen des Personalmanagements

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul Praxis-01-B: International Law and Compliance

Modulgruppen Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis-
>Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6

Lernziele / -

Kompetenzen

WWW -

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

Bedingung für ECTS- Bestehen der Prüfung
Punkte

Erreichbare Punkte 3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung International Law and Compliance

Inhalte -

Dozenten -

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung und Übung (V/Ü)

Häufigkeit

Dauer 2,00 SWS

Literatur -

Prüfungen International Law and Compliance

Prüfung International Law and Compliance

Typ Klausur oder Hausarbeit und Kolloquium

Dauer -

Modul Praxis-02-B: Culture Management

Modulgruppen	Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	90 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Culture Management

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Culture Management

Prüfung Culture Management

Typ	Klausur oder Hausarbeit und Kolloquium
Dauer	-

Modul Praxis-03-B: Sourcing Contracts and Negotiation

Modulgruppen Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis-
>Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6

Lernziele / -

Kompetenzen

WWW -

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

Bedingung für ECTS- Bestehen der Prüfung
Punkte

Erreichbare Punkte 3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Sourcing Contracts and Negotiation

Inhalte -

Dozenten -

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung und Übung (V/Ü)

Häufigkeit

Dauer 2,00 SWS

Literatur -

Prüfungen Sourcing Contracts and Negotiation

Prüfung Sourcing Contracts and Negotiation

Typ Klausur oder Hausarbeit und Kolloquium

Dauer -

Modul Praxis-04-B: IT Industry in Nearshore and Offshore Countries

Modulgruppen	Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	90 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS-Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung IT Industry in Nearshore and Offshore Countries

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	IT Industry in Nearshore and Offshore Countries

Prüfung IT Industry in Nearshore and Offshore Countries

Typ	Klausur oder Hausarbeit und Kolloquium
Dauer	-

Modul Praxis-06-B: Software as a Service / Software Procurement

Modulgruppen	Basisstudium IISM->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
Lernziele / Kompetenzen	-
WWW	-
Arbeitsaufwand:	90 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS-Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	3,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Software as a Service / Software Procurement

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Software as a Service / Software Procurement

Prüfung Software as a Service / Software Procurement

Typ	Klausur oder Hausarbeit und Kolloquium
Dauer	-

Modul PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Produktions- und Logistikmanagement I

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Eric Sucky
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Produktions- und Logistikmanagement I

Lehrveranstaltung Übung Produktions- und Logistikmanagement I

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Eric Sucky
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	1,00 SWS

Literatur -

Prüfungen Produktions- und Logistikmanagement I

Prüfung Produktions- und Logistikmanagement I

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul Recht-B-01 oder Recht-B-02: Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung in Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Privatrecht

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Steffen Klumpp
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	3,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Privatrecht

Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Öffentliches Recht mit Europabezug

Inhalte	-
Dozenten	-
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung und Übung (V/Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	3,00 SWS

Literatur -

Prüfungen Öffentliches Recht mit Europabezug

Prüfung Öffentliches Recht mit Europabezug

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Prüfung Privatrecht

Typ Klausur

Dauer 60 Minuten

Modul SEDA-DMS-B: Datenmanagementsysteme

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in das Gebiet der Datenmanagementsysteme. Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung mit ERM und SERM. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.
WWW	http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme sind wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Abschlussklausur. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: <ul style="list-style-type: none">• 60 Stunden Teilnahme an Vorlesung und Übung• 120 Stunden Selbststudium
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Datenmanagementsysteme

Inhalte	Datenmanagementsysteme sind zentrale Teilsysteme betrieblicher Anwendungssysteme. Ihre Entwicklung und ihr Betrieb stellen Kernaufgaben der Wirtschaftsinformatik dar. Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in diesen Themenbereich. Der Fokus liegt dabei auf der Analyse, der Gestaltung und der Nutzung von Datenmanagementsystemen, nicht etwa auf der Implementierung von Datenbankverwaltungssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte bilden das Relationenmodell, die Sprache SQL, Architekturen von Datenmanagementsystemen, der Entwurf von
----------------	---

Datenbankschemata, Transaktionen und Transaktionsverwaltung sowie der Betrieb von Datenmanagementsystemen.

Praktische Fertigkeiten werden insbesondere in Bezug auf den Entwurf von Datenbankschemata und SQL vermittelt. SQL wird anhand von konkreten Datenbankverwaltungssystemen geübt. Fertigkeiten werden insbesondere in Bezug auf SQL vermittelt.

Inhalte:

- Einführung
- Das Relationenmodell
- Die Sprache SQL
- Architekturen von Datenmanagementsystemen
- Entwurf von Datenbankschemata
- Fallstudie: Entwicklung eines Datenmanagementsystems
- Transaktionen und Transaktionsverwaltung
- Betrieb von datenbankbasierten AWS

Dozenten	Prof. Dr. Elmar J. Sinz
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Date C.J.: An Introduction to database systems. 8th Edition, Addison-Wesley, Reading, Massachusetts 2003• Ferstl O.K., Sinz E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Auflage, Oldenbourg, München 2008, Kapitel 9.2• Kemper A., Eickler A.: Datenbanksysteme. Eine Einführung. 6. Auflage, Oldenbourg, München 2006• Pernul G., Unland R.: Datenbanken im Unternehmen. Analyse, Modellbildung und Einsatz. 2. Auflage, Oldenbourg, München 2003• Rob P., Coronel C.: Database Systems. Design, Implementation, and Management. 8th Edition, Course Technology, Thomson Learning, Boston 2007• Vossen G.: Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagement-Systeme. 4. Auflage, Oldenbourg, München 2000

Prüfungen Datenmanagementsysteme (schriftlich)

Lehrveranstaltung Übung Datenmanagementsysteme

Inhalte Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Praktische Übungen werden unter Verwendung eines gängigen Datenbankverwaltungssystems durchgeführt.

Dozenten Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Datenbankanwendung

Sprache Deutsch

Lehrformen Übung (Ü)

Häufigkeit SS, jährlich

Dauer 2,00 SWS

Literatur siehe Vorlesung

Prüfungen Datenmanagementsysteme (schriftlich)

Prüfung Datenmanagementsysteme (schriftlich)

Typ Klausur (schriftlich)

Dauer 90 Minuten

Modul SEDA-GbIS-B: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
Lernziele / Kompetenzen	Das Modul vermittelt eine methodisch fundierte und systemtheoretisch orientierte Einführung in das Gebiet der betrieblichen Informationssysteme. Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der Lenkung der betrieblichen Leistungserstellung sowie der Erstellung informationsbasierter Dienstleistungen durch das betriebliche Informationssystem. Sie erkennen die Querbezüge zu den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden können Modelle im Sinne von zweckorientierten „Plänen“ des betrieblichen Systems und insbesondere des betrieblichen Informationssystems „lesen“, mithilfe von Modellen kommunizieren sowie kleinere Modelle selbst erstellen. Darüber hinaus verstehen die Studierenden Grundprinzipien von Rechnersystemen.
WWW	http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	keine
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS-Punkte	Bestehen der Abschlussklausur.
	Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • 60 Stunden Teilnahme an Vorlesung und Übung • 30 Stunden Teilnahme am Tutorium • 90 Stunden Selbststudium
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

Inhalte	Betriebliche Informationssysteme bilden das Nervensystem der Unternehmung. Ihre Aufgabe ist die Lenkung der vielfältigen betrieblichen Prozesse. Um den Aufbau und die Funktionsweise dieses Nervensystems zu erklären, werden in der Lehrveranstaltung grundlegende Modelle der Unternehmung, des Informationssystems der Unternehmung und der betrieblichen Anwendungssysteme vorgestellt. Aufbauend darauf
----------------	---

wird die Modellierung betrieblicher Informationssysteme sowie die Automatisierung betrieblicher Aufgaben untersucht. Aufgabenträger für automatisierte Aufgaben sind Rechnersysteme, deren Struktur und Funktionsweise im letzten Teil behandelt werden. In der begleitenden Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von konkreten Beispielen und Übungsaufgaben vertieft.

Inhalte:

- Einführung in betriebliche Informationssysteme
- Modelle betrieblicher Systeme: Systemtheoretische Grundlagen, Betriebliches Basis- und Informationssystem, Leistungs- und Lenkungsflüsse, Betriebliches Mensch-Maschine-System, Zuordnung von Aufgaben zu Aufgabenträgern, Aufgabendurchführung in Vorgängen
- Betriebliche Funktionsbereiche: Systemcharakter eines Betriebes, Betriebliche Organisation, Betriebliche Querfunktionen, Betriebliche Grundfunktionen, Wertschöpfungsnetze
- Modellierung betrieblicher Informationssysteme: Methodische Grundlagen der Modellierung, Datenorientierte Modellierungsansätze, Datenflussorientierte Modellierungsansätze, Ein objekt- und geschäftsprozessorientierter Modellierungsansatz
- Struktur und Funktionsweise von Rechnersystemen: Datendarstellung, Modelle von Rechnersystemen, Virtuelle Betriebsmittel

Dozenten	Prof. Dr. Elmar J. Sinz
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	WS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	Ferstl, O.K./Sinz, E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl., München 2008
Prüfungen	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (schriftlich)

Lehrveranstaltung Übung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

Inhalte	Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Zusätzlich werden Tutorien angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können.
Dozenten	Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Datenbankanwendung
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	WS, jährlich WS, jährlich (WS, Jährlich)
Dauer	2,00 SWS
Literatur	siehe Vorlesung
Prüfungen	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (schriftlich)
	<i>Prüfung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (schriftlich)</i>
Typ	Klausur (schriftlich)
Dauer	90 Minuten

Modul Stat-B-01: Methoden der Statistik I

Modulgruppen	Basisstudium IISM->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich: Modulgruppe A3
Lernziele / Kompetenzen	siehe Modulhandbuch BWL
WWW	http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/ betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/
Arbeitsaufwand:	180 Stunden
Voraussetzungen	-
Notwendige Module	-
Bedingung für ECTS- Punkte	Bestehen der Prüfung
Erreichbare Punkte	6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Methoden der Statistik I

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Susanne Rässler
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung (V)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	3,00 SWS
Literatur	-
Prüfungen	Methoden der Statistik I

Lehrveranstaltung Übung Methoden der Statistik I

Inhalte	-
Dozenten	Prof. Dr. Susanne Rässler
Sprache	Deutsch
Lehrformen	Übung (Ü)
Häufigkeit	SS, jährlich
Dauer	2,00 SWS
Literatur	-

Prüfungen Methoden der Statistik I

Prüfung Methoden der Statistik I

Typ Klausur

Dauer 90 Minuten

Modul UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

Modulgruppen Basisstudium IISM->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/
Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2

**Lernziele /
Kompetenzen** siehe Modulhandbuch BWL

WWW [http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/
betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewwipaed/betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/)

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

**Bedingung für ECTS-
Punkte** Bestehen der Prüfung

Erreichbare Punkte 6,00 ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung Vorlesung Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

Inhalte -

Dozenten Prof. Dr. Wolfgang Becker

Sprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung (V)

Häufigkeit WS, jährlich

Dauer 2,00 SWS

Literatur -

Prüfungen Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

Lehrveranstaltung Übung Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

Inhalte -

Dozenten Prof. Dr. Wolfgang Becker

Sprache Deutsch

Lehrformen Übung (Ü)

Häufigkeit WS, jährlich

Dauer 1,00 SWS

Literatur	-
Prüfungen	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling
<i>Prüfung Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</i>	
Typ	Klausur
Dauer	60 Minuten